Gemeinnützige Stiftung Altes Rathaus Halle (Saale)

Portal-Standort und mögliche Gestaltung der Portal-Rückseite aus dieser Perspektive. Visualisierung: Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (bearbeitet)

Vorwürfe und Irrtümer zur Wiedererrichtung des Barockflügel-Portals des Alten Rathauses

Irrtum 1: Das Portal steht mitten auf dem Marktplatz.
Richtigstellung: Mitten auf dem Marktplatz befinden sich das Händel-Denkmal und der Rote Turm. Das Barockflügel-Portal würde am Rande des heutigen Markplatzes stehen, und zwar in dessen Südostecke gegenüber dem Kaufhaus *New Yorker* (verlängerte Leipziger Straße).

Irrtum 2: Das Portal bietet von hinten einen häßlichen Anblick.
Richtigstellung: Zur ansprechenden Gestaltung der Portal-Rückseite gibt es Vorschläge: (a) Informationen und Abbildungen zur Geschichte des Barockflügels des Alten Rathauses und seines Schmuckportals auf hinterleuchtetem Glas, was auch abends ein „Hingucker" wäre, am Sockel Bänke und grün (siehe Abbildung oben), eventuell auch ein Trinkbrunnen. (b) Völlige Begrünung der Rückseite (hängende Gärten) und die Informationen auf separater Infotafel. Vielleicht kommen auch überzeugende Gestaltungsideen von Bürgern oder der Kunsthochschule Burg Giebichenstein.

Stiftung Altes Rathaus Halle (Saale) & Bürgerinitiative Rathausseite e.V.
Internet: www.halles-altes-rathaus.de
– BI- & SAR-Infoblatt 6/2024, akt. –

Bürgerinitiative Rathausseite e. V.: Förderverein der Stiftung

Irrtum 3: Das Portal behindert die Zufahrt großer Fahrzeuge zum Marktplatz.
Richtigstellung: Große Fahrzeuge können vor dem Portal vorbeifahren (10,40 m Breite zwischen Portal und *New Yorker*), aber auch hinter dem Portal (13,75 m Abstand zwischen Portal und Ratshof). Vor dem Portal verkehrten früher Straßenbahnen und Autos. – Zudem erreichen große Fahrzeuge den Marktplatz über die Talamtstraße, Rathausstraße oder über Kleinschmieden.

Irrtum 4: Das Portal ist als Teil des Seitenflügels des Alten Rathauses ziemlich unbedeutend.
Richtigstellung: Das Barockflügel-Portal wurde in das Denkmalverzeichnis der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalts wegen seiner geschichtlichen, kulturell-künstlerischen und städtebaulichen Merkmale aufgenommen.
Unbedeutendes wird nicht unter Denkmalschutz gestellt.

Irrtum 5: Es sollten doch zunächst vorhandene Bauten restauriert werden.
Richtigstellung: Das Portal haben Bürger finanziert. Der Spenderwillen ist zu respektieren. Es wurden keine öffentlichen Mittel in Anspruch genommen, die für Sanierungen vorhandener Bauten, z.B. den Kühlen Brunnen, vorgesehen sind oder werden. Auch diese Bedenken sind somit gegenstandslos.

Irrtum 6: Beim Portal handelt es sich um ein historisierendes Bauwerk.
Ca. 40 % des Portals sind mehr oder weniger restaurierte Originalsubstanz. Die fehlenden Teile wurden unter Verwendung von Fotos, Zeichnungen und Begutachtung durch die Denkmalpflege in komplizierten Fällen akribisch nachgebildet. Das abwertende *Historisierend* bedeutet jedoch, dass das rekonstruierte Objekt „in wesentlichen Aspekten nicht mit dem Original übereinstimm[t]". (Wikipedia)

Irrtum 7: Unser Verein hätte doch zuerst den Stadtrat um seine Zustimmung bitten sollen, ehe er Geld für das Portal sammelt.
Antwort: 2013 hatte sich die *BI Rathausseite e.V.* entschlossen, das Projekt *Barockflügel-Portal* in Angriff zu nehmen. Vermutlich hätte der damalige Stadtrat mehrheitlich gegen dieses Projekt gestimmt mit Argumenten wie: *Sammeln Sie erst einmal Geld, dann werden wir weitersehen*. Das immer wieder von Politikern gewünschte und gelobte bürgerschaftliche Engagement wäre schon im Keim erstickt worden. Vermutlich hätten sich die wenigsten Vereinsmitglieder bei abgelehnter Herzensangelegenheit für andere Projekte entschieden.
Im weniger wahrscheinlichen Fall der Zustimmung des damaligen Stadtrats wäre auch unsicher, ob sich der *aktuelle* Stadtrat wegen weiterer Bedenken an den dann weit über zehn Jahre alten Beschluss gehalten hätte. Die hier genannten Irrtümer wären vermutlich wieder angeführt worden.